

Der andere im Druck abgebrochene Band war die von mir und Dr. JOSEPH KLAPPER (Breslau) besorgte Ausgabe der deutschen Schriften Johannis von Neumarkt, zunächst seiner Übersetzung der Pseudo-Augustinischen Soliloquien. Das lateinische Original, das wir auf Grund alter Handschriften mit abdrucken, ist ein bisher zu wenig beachtetes Denkmal des im hohen Mittelalter erstarkenden Augustin-Kultus und einer an seiner Sprachgewalt und Seelenglut entzündeten wirkungsvollen Rhetorik. Johannis Übersetzung beweist seine ungewöhnliche Sprachmeisterschaft, die dem Geist der deutschen Sprache gerecht wird und nicht selten in ihrer starken Größe und Wärme an Luther gemahnt.

Die Hochherzigkeit des Verlegers ermöglichte indessen auch noch während des Krieges die Vollendung der von BERNT und mir bearbeiteten Ausgabe des Saazer Prosadialogs *Der Ackermann aus Böhmen*. Sie erschien 1916 und enthält eine ausführliche textgeschichtliche Einleitung, den kritischen Text mit vollständigem Lesartenapparat, Glossar und Kommentar. BERNTS Einleitung erbringt an der Hand eines umfassenden Materials den Erweis, wie dieses bewundernswürdige Frühwerk des deutschen Humanismus im Kreise der südwestdeutschen Humanisten des 15. Jahrhunderts viel gelesen worden ist. Die bisher manchmal bezweifelte Kontinuität zwischen dem böhmischen und dem schwäbischen Humanismus ist dadurch außer allen Zweifel gestellt und ebenso das Fortwirken der in Böhmen geschaffenen hohen Prosakunst über die Grenzen der Wenzelskrone.

Um das schwierige geschichtliche Problem, das die in ihrer einsamen Größe schier unbegreifliche Schöpfung vor uns aufrichtet, bemüht sich mein noch während des Krieges gedrucktes und dem Abschluß nahes Buch: *Der Dichter des 'Ackermann aus Böhmen' und seine Zeit*. Durch biographisch-literarische und ideengeschichtliche Untersuchung und Darstellung strebt es, die künstlerische Erscheinung und das geistige Wesen jenes Dialogs aus dem Zusammenhang mit der Kulturlage Böhmens um die Wende des 14. Jahrhunderts verstehen zu lehren.